

Gemeinsame Gebetszeit

22. Mai 2020

In den Zeiten, in denen die Christen sich nicht an einem Ort zum Gottesdienst versammeln können, laden wir ein, sich zu einer festen Zeit zu einer Gebetsgemeinschaft zusammenzuschließen: jede und jeder an einem eigenen Ort, aber in der gemeinsamen Gebetszeit

um 19:00 Uhr
vereint

(Bitte entsprechend anpassen)

*Suchen Sie sich einen Platz und zünden eine Kerze an.
Nehmen Sie sich eine Zeit der Stille, um sich bewusst zu machen,
dass man zwar im Moment allein ist, aber in großer Gemeinschaft
derer, die jetzt gemeinsam beten.*

Eröffnung

Im Namen des Vater und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. Der Friede des Herrn sei allezeit mit uns.

Lied

GL 326,1.4 (Wir wollen alle fröhlich sein)

Einführung

Wahrlich, wahrlich, ich sage euch:
Ihr werdet weinen und klagen,
aber die Welt wird sich freuen;
ihr werdet traurig sein,
doch eure Traurigkeit soll zur Freude werden.

Johannes 16,20

Lassen Sie dieses Wort ein wenig in sich nachklingen.

Wochenpsalm Psalm 95, 1 7a

Kommt, lasst uns jubeln dem HERRN, *
jauchzen dem Fels unseres Heils!

Lasst uns mit Dank seinem Angesicht nahen, *
ihm jauchzen mit Liedern!

Denn ein großer Gott ist der HERR, *
ein großer König über allen Göttern.

In seiner Hand sind die Tiefen der Erde, *
sein sind die Gipfel der Berge.

Sein ist das Meer, das er gemacht hat, *
das trockene Land, das seine Hände gebildet.

Kommt, wir wollen uns niederwerfen, uns vor ihm
verneigen, *

lasst uns niederknien vor dem HERRN, unserem
Schöpfer!

Denn er ist unser Gott, wir sind das Volk seiner Weide, *
die Herde, von seiner Hand geführt.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
und dem Heiligen Geist,

wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit *
und in Ewigkeit. Amen.

Liedruf GL 408 / EG 337

„Lobet und preiset ihr Völker den Herrn“

Aus dem Tagesevangelium nach Johannes

Joh 16, 20 – 23a

Amen, amen, ich sage euch: Ihr werdet weinen und klagen, aber die Welt wird sich freuen; ihr werdet bekümmert sein, aber euer Kummer wird sich in Freude verwandeln. Wenn die Frau gebären soll, ist sie bekümmert, weil ihre Stunde da ist; aber wenn sie das Kind geboren hat, denkt sie nicht mehr an ihre Not über der Freude, dass ein Mensch zur Welt gekommen ist. So seid auch ihr jetzt bekümmert, aber ich werde euch wiedersehen; dann wird euer Herz sich freuen und niemand nimmt euch eure Freude. An jenem Tag werdet ihr mich nichts mehr fragen. Amen, amen, ich sage euch:

Was ihr vom Vater erbitten werdet, das wird er euch in meinem Namen geben.

Gebet zum Evangelium*

Wenn mein Glaube unter vielen Fragen zu schwinden droht, dann stärke du, Gott, in mir die Hoffnung. Wenn meine Hoffnung unter zu vielen Zweifeln zu schwinden droht, dann stärke du, Gott, in mir den Glauben. Und wenn Glaube und Hoffnung in Bedrängnis geraten, dann lass du, Gott, mich deine Liebe umso stärker erfahren.

Fürbittgebet

An dieser Stelle sind Sie wie jeden Tag eingeladen, an einen Menschen zu denken, mit denen Sie in Liebe oder Freundschaft verbunden sind oder um dessen Nöte und Ängste Sie wissen. Vielleicht können Sie im Anschluss an diese Gebetszeit mit dem- oder derjenigen telefonisch Kontakt aufnehmen, um zu hören, wie es ihr oder ihm geht.

Vaterunser*

Gott hat uns in unsrerer Errettung durch Jesus Christus Grund zu Freude gegeben. So beten wir: Vater unser im Himmel...

An den Tagen des Monat Mai sind Sie eingeladen, an Menschen zu denken und für sie zu beten, die von der jetzigen Situation besonders betroffen sind. Heute: die Menschen, deren Geschäfte geschlossen sind und die deshalb um ihre Lebensgrundlage bangen. Vielleicht kennen Sie jemanden von ihnen persönlich. Dann versuchen Sie, in nächster Zeit mit dem- oder derjenigen telefonisch Kontakt aufzunehmen.

Gebet in Zeiten der Pandemie

Beten wir für alle Menschen,
die am Corona-Virus erkrankt sind,
für alle, die Angst haben vor einer Infektion,
für alle, die sich nicht frei bewegen können,
für die Ärzte und Pfleger, die sich um die Kranken kümmern,
für die Forschenden, die nach Schutz und Heilmittel suchen,
dass Gott unserer Welt in dieser Krise seinen Segen erhalte.
(Stilles Gebet)

Allmächtiger Gott,
du bist uns Zuflucht und Stärke,
viele Generationen vor uns haben dich als mächtig erfahren,
als Helfer in allen Nöten.
Steh allen bei, die von dieser Krise betroffen sind,
und stärke in uns den Glauben,
dass du dich um jeden von uns sorgst.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

(Martin Conrad, Liturgisches Institut der deutschsprachigen Schweiz)

Segenslied: „Im Frieden dein, o Herre mein“ Gl 216 /
EG 222

oder

Segenslied GL 576 (Freu dich, du Himmelskönigin)

*aus: Tedeum, Stundenbuch im Alltag, Mai 2020